

I. Konstituierende Versammlung  
der pol. Bauernpartei  
Rüti

Sonntag, den 26. VII. 1918, im Herrn Feusach.

Traktanden:

- I. Wahl des Tagesvorstandes  
u. Stimmzähler.
- II. Referat u. Diskussion über das Thema:  
Gründung einer politischen Bauernpartei.
- III. Die weiteren Traktanden ergeben sich aus  
dem Verlauf der Verhandlungen.

I. Wahl des Tagesvorstandes.

Nach kurzer Begrüßung der Anwesenden von Herrn  
Herrn Helbling, Schenker, weist der Sprechende  
auf die Wichtigkeit der heutigen Versammlung  
hin, u. belibt für die obliegenden Geschäfte  
einen Tagespräsidenten, u. Aktuar, sowie 2 Stimm-  
zähler zu bestellen.

Aus den Wahlen gingen hervor:

Präsident: Herr Herr. Helbling,

Aktuar: Kob. Jöler, Obermoos,

Stimmzähler: Herr Jul. Fontabd, Trägswil u.  
Herr Alfred Näf, Hillistein.

II. Referat:

Der Präsident orientiert hierauf in einem



gründlichem Referat die heutigen politischen Verhältnisse in unserer Gemeinde.

Auf die Initiative der Soc. Dem. hin, sollten sich die nächsten Jahr stattfindenden Gemeindevahlen nach dem freiwilligen Proporz gestalten.

Bis auf die freisinnige Partei schlossen sich alle übrigen Parteien, die die offenkundige Mehrheit bilden, diesem Antrag an.

Weil die Rütner Landwirte im größten Teil keine Partei angehören, so steht unsere Landwirtschaft in Gefahr, in den verschiedenen Gemeindebehörden nicht vertreten zu sein. Das bedeutete ein großer, die Bauernsch. treffender Schaden.

Es bleibt nur eines: Organisation ruft Gegenorganisation:

Gründung einer eigenen politischen Bauernpartei.

6. Diskussion. In der Diskussion, kam die Sinnlosigkeit der Bauern deutl. zum Ausdruck. Hr. Gmder. Kantobel legt der Gründung der Bauernpartei hohen Wert bei. Die Bauern stimmen bisher sehr bedauerlich, ebenso besuchen sie selten die früheren Wählerversammlungen. Motto der Soc. Wir stimmen u. fertig. Das Steuerkapital der Bauern wird in Zukunft einmal <sup>(Kassent)</sup> grösser werden, aber sollte nichts mehr zu sagen haben!?! Sofortige Gründung einer Bauernpartei!!

Hr. Altwegg wünscht als beste Sicherung <sup>gegen</sup> nach links, Zusammenhalten mit den Freisinnigen, während



Herr Wittstein, Faigswil die Frage aufwarf  
ob die Frage begründet sei: Bürgerliche Partei,  
statt Bauernpartei. Dieser Wunsch zu erfüllen  
kann in Zukunft eine Bauernpartei durch ge-  
gebene Initiative.

Hierauf erfolgt einstimmiger Beschluss von 44  
Anwesenden:

Beschluss: Gründung einer politischen Bauernpartei.

Der Tagespräsident eröffnet hierauf zu weiteren  
Verhandlungen folgende Traktanden-liste:

I. Wahl des Vorstandes.

II. " der Rechnungsrevisoren.

III. Statutenberatung.

IV. Alf. Wüters.

I Wahl d. Vorst:

Vorgeschl. u. gewählt wurden die Herren:

Herrman Hebling, Präsident.

Heinrich Wittstein Platten,

Albert Honegger Faigswil

Rob. Vontobel "

Rob. Joler jun. Ober-Moos, Aktuar

II Wahl der Rechnungsrevisoren:

Es wurden gewählt die Herren:

Henri Vontobel u.

Alfred Käf, Hillstein.

III. Statutenberatung:

Ein bereits ausgearbeiteter Statutenentwurf  
wurde verlesen u. genehmigt.



IV. Unter Allf. Weiterem

musste die Stellungnahme zum freim. Provoz  
abgeklärt u. zu deren Zustimmung beschlossen.  
Mit einem kräftigem Appell an alle Anwesenden  
Treue, u. Fleiß u. Pflicht der neugegründeten Orga-  
nisation zu bewahren, schließt der Vorsitzende  
die Versammlung.

Obermoos-Rüti, den 2. Aug. 1918.

Der Protokollführer:

Rob. Joler, Landw.

## 1. Vorstandssitzung

Sonntag, den 26. Juli 1918, im Stamm Terach

### Traktanden:

- I. Konstituierung des Vorstandes.
- II. Allf. Weiteres.

#### I. Konstituierung des Vorst:

Der Vorstand konstituiert sich folgendermaßen:

Präsident: Herrn. Helbling,

Vizepräsident: Alb. Honegger

Aktuar: Rob. Joler,

Revisor: Heinr. Wittstein

Beisitzer: Rob. Vontobel.